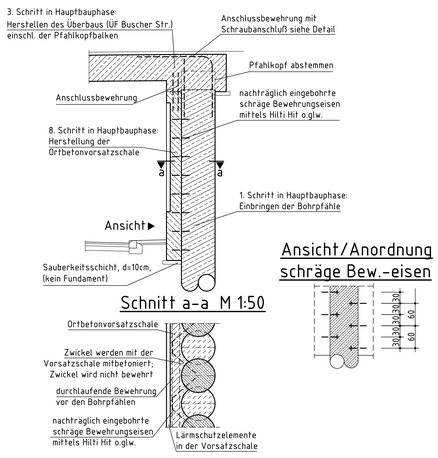
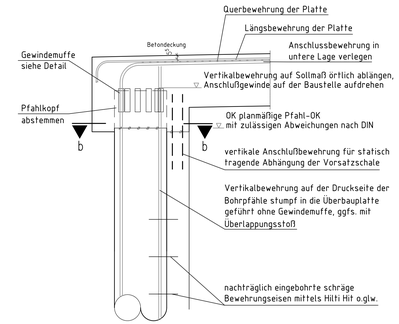
Bauablauf M 1:50
-Reihenfolge der Herstellung der Einzelbauteile-



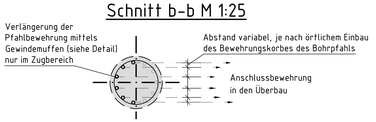
Ansicht/Anordnung schräge Bew.-eisen

Schnitt a-a M 1:50

Anschlussbewehrung Pfahlkopf/Überbau M 1:25
-schematische Bewehrungsführung-

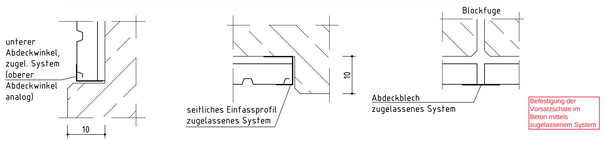


Schnitt b-b M 1:25

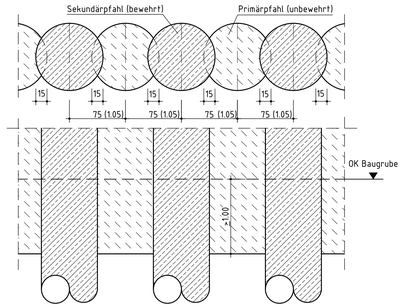


Detail Anschlussbewehrung Pfahl-Überbau M 1:5
-Schraubanschluss an den nach Statik erforderlichen Anschlusseisen der Bohrpfähle auf der Zugseite-

Details Lärmschutzelemente in der Vorsatzschale M 1:5



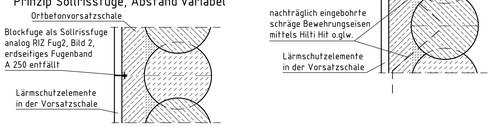
Prinzipskizze Bohrpfähle d=90cm
(Bohrpfähle d=1,20m analog)



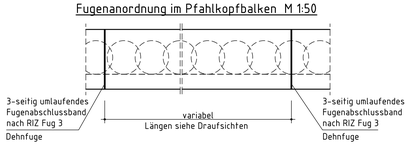
Detail Blockfugen in der Vorsatzschale M1:25

Prinzip Dehnfuge, Abstand variabel

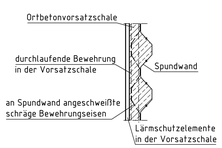
Prinzip Sollrissfuge, Abstand variabel



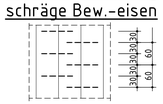
Fugenanordnung im Pfahlkopfbalken M 1:50



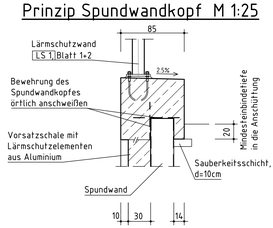
Grundriss Anschlusseisen Spundwand-Vorsatzschale M 1:50



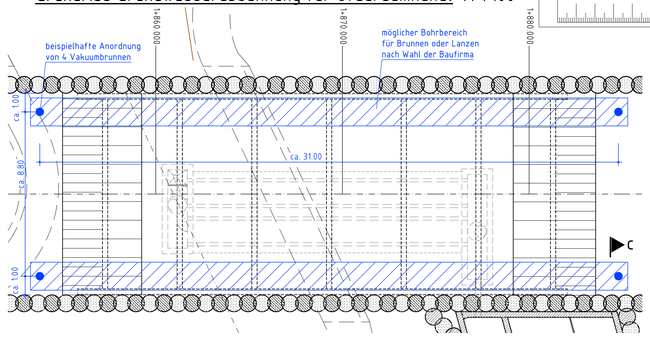
Ansicht/Anordnung schräge Bew.-eisen



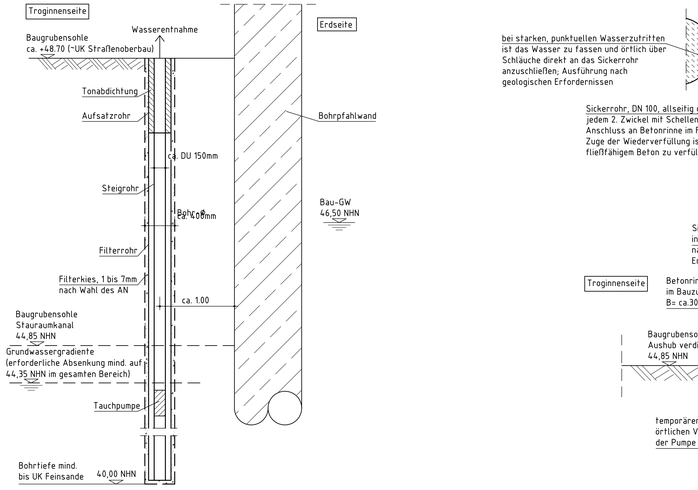
Prinz Spundwandkopf M 1:25



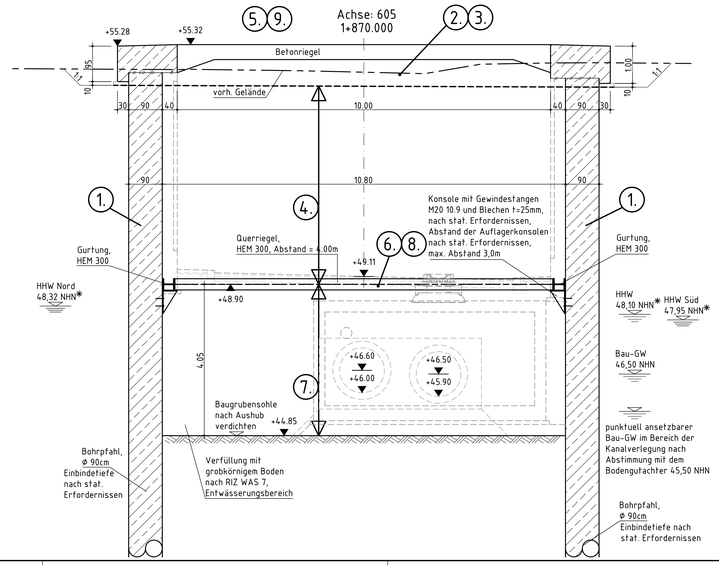
Grundriss Grundwasserabsenkung für Stauraumkanal M 1:100



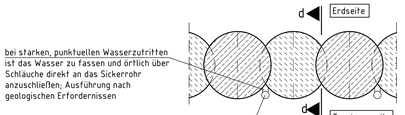
Schnitt c
Prinzipdarstellung für Vakuumbrunnen M1:25
-endgültige Ausführung nach Wahl der Baufirma-



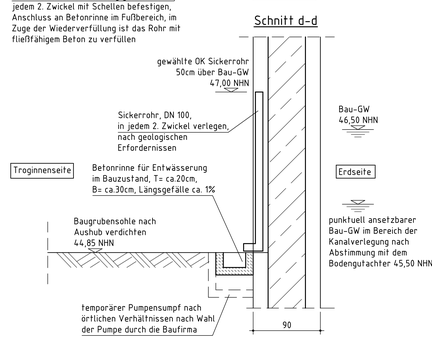
Prinzipdarstellung des Bauablaufes im Bereich des Stauraumkanals 1:50
-im übrigen Bereich analog ausführen-



Fassen des Sickerwassers im Bauzustand im Bereich des Stauraumkanals M1:25



Schnitt d-d



Hinweis zum Ansatz des Bemessungswasserstandes im Endzustand:
Der allgemeine HHW-Wert von 48,10 NHN ist auf der Nordseite auf 48,32 NHN (Anströmseite) zu erhöhen und auf der Südseite auf 47,95 NHN zu senken (Rückseite) gemäß Studie von DMT vom 29.11.2018.

Anschluß der Bewehrung der Betonriegel analog des Details "Anschlussbewehrung Pfahlkopf-Überbau" ausführen!

Bemessung der Vorsatzschale auf vollen Zwang zwischen den Gewindestäben; max. Rißbreite 0.2mm an der Sichtseite

Hauptbauphasen

1. Bohrpfähle herstellen
2. Voraushub herstellen
3. Riegel bzw. Überbau herstellen
4. weiterer Aushub unterhalb des Riegel bzw. des Überbaus
5. Vollsperrung des Verkehrs (auch BE-Verkehr) auf dem Überbau, wenn tiefer als 48,90 NHN ausgehoben wird
6. Einbau von temporären Gurtungen und Steifen
7. Aushub auf Endtiefe im Bereich des Stauraumkanals; Stauraumkanal einschl. Zu-/Ablaufbauwerke herstellen und wiederverfüllen
8. Ausbau der temporären Gurtungen und Steifen; Vorsatzschale und Straßenoberbau einbauen
9. Verkehrslast auf den Überbau erst zulässig, wenn die Baugrube bis 48,90 NHN verfüllt und verdichtet wurde

Index	Änderung	Datum	Zeichen
d			
c			
b			
a	Anpassungen	04-24	Ge

Entwurf

KOCKS CONSULT GMBH
Niederlassung Koblenz • Stegermannstraße 32-38 • 56068 Koblenz
Tel.: 0261/1302-0 • Fax: 0261/1302-152 • e-Mail: industry@kocks-ing.de

Stand	19.10.2023
Projekt-Nr.	641 - 55857
Blatt-Nr.	3-B3-BA-ID-10_55857

	Datum	Zeichen
Bearb.	09.01.2018	Lietz
Ges.	09.01.2018	Frantz
Gepr.	09.01.2018	Dr. Heß

Region 2
Regionalniederlassung Niederrhein

Straßen.NRW
Landesbetrieb Straßenbau, Nordrhein-Westfalen

Anlage	8
Straße:	L 117n
Blatt-Nr.	10 a
Bauvorhaben:	OU-Hückelhoven/Ratheim und Millich
Projekt-Nr.	48-3049
Gemarkung:	Ratheim
Bauwerk:	BW3 (Stützwand) und BW4 (ÜF Buscher Str.)

	Datum	Zeichen
Bearb.		
Ges.		
Gepr.		

Plandarstellung: Details
Abb-Nr. 4783 619 / 4783 621 / 4783 641
Bauwerksplan
Maßstab: 1:100, 1:50, 1:10

Aufgestellt:
Mönchengladbach, den
Landesbetrieb Straßenbau NRW
Die Direktorin des Landesbetriebes
Regionalniederlassung Niederrhein
Im Auftrag
Geprüft:
Genehmigt:

P:\Aktion\15\05\01\Bauantrag\05\12\01\Pln\3-Schnurr\Bw\Aktion_Buscher\1+3-B3-BA-ID-8-01_P_1_15[1]_aktuell_(2).dwg
Gespeichert am: 15.11.2023 16:31:31 / Gespeichert von: M.15.11.2023 08:21:38